



PATENSCHAFTSURKUNDE

**Das Praxisteam des
Radiologie Zentrums Stuttgart**

hat vom 1. April 2026
bis zum 31. März 2027

**eine Patenschaft für den
Westlichen Flachland-Gorilla „Undi“**

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Kölpin', written over a horizontal line.

Dr. Thomas Kölpin
Direktor der Wilhelma



Wilhelma
Zoologisch-Botanischer Garten
Stuttgart



Westlicher Flachland-Gorilla

Die Wilhelma ist sehr stolz auf ihre harmonische Gorillafamilie. Silberrücken Kibo ist kein Machotyp, aber vielleicht gerade wegen seines sonnigen Gemüts (er ist ein sehr freundlicher Familienvater) von seinen Damen geachtet. Drei Generationen sind in der Gruppe vertreten: von der mehrfachen Ur-Ur-Oma Mimi bis zum jeweils jüngsten Gruppenmitglied. Mimi und Undi, die beiden Ältesten, kamen übrigens noch als Wildfänge in die Wilhelma, wurden also als Kleinkinder aus Afrika importiert. Als sie 1973 unser altes Menschenhaus bezogen, galt das als topmodern.

Seit Mai 2013 leben sie in der neuen Menschenaffenanlage - und genießen hier viel mehr Platz, Natur, Komfort und Beschäftigungsmöglichkeiten.

In den Innengehegen wurden jedoch auch viele bewährte Elemente aus dem früheren Heim übernommen: Feste und bewegliche Kletterstrukturen, Karussell, Planschbecken, Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten und Quarantäneabteile.

Wichtig ist zudem nach wie vor dass die Tierpfleger sich immer wieder andere Beschäftigungsmöglichkeiten für die Tiere überlegen: Stocherlabyrinth gehören jetzt zum festen Inventar der Gehege, darüber hinaus gibt es Rosinenhölzer, Futterbälle über dem Gitterdach, viele über den Tag verteilte Fütterungen – vor allem auch von Laub und Ästen – sowie Spielzeug wie Kanister, Pappkartons, Tücher usw. - damit keine Langeweile aufkommt.

Systematik: Primaten, Menschenaffen

Lebensraum: Tiefland-Regenwald, Bergwald, Sumpf

Verbreitung: Zentralafr. Republik, Kamerun, Kongo, Gabun, Äquatorial-Guinea

Nahrung: Früchte, Blätter, Stengel, Mark, Sprosse

Fortpflanzung: 1 (selten 2) Jungtiere nach 234-289 Tagen Tragzeit

Sozialstruktur: Haremsgruppen von ca. 6-25 Mitgliedern, die von einem erwachsenen Mann („Silberrücken“) geführt werden.

Bestand: geschätzt auf ca. 90.000, bedroht durch Wilderei für den Wildfleischhandel, Abholzung, Vordringen von Siedlern in die Wälder, Ebola-Epidemien. EEP-Tierart

Besonderheit: Erwachsene Männer (Silberrücken) erkennbar an silbergrauem Rückensattel und Schädel mit Knochenkamm auf dem Scheitel, an dem die Kaumuskulatur ansetzt. Gewicht bis 200 kg (Weibchen ca. 70 kg).